

Fortsetzung von Seite 1

Aufgrund eines Projektes über burgenländische Trachten entdeckte Angelika Ahmed-Schedl durch Zufall in einem alten Trachtenbuch das Mattersburger Dirndl. Die Begeisterung, dass es jemals ein Dirndl in Mattersburg gab, war groß. Die Idee, das Dirndl aus ihrer Heimat in ihrem Ursprung wieder neu aufleben zu lassen, war geboren.

„Das Mattersburger Dirndl ging nicht nach der Mode, sondern entstand wahrscheinlich aus der Arbeits- oder Alltagstracht,“ so Ahmed-Schedl. Die Trachten von früher und dazu zählte auch das Dirndl, war die Kleidung der einfachen bäuerlichen Schicht. Es war wahrscheinlich das "Sonntagsgewand" oder wurde zu schöneren Anlässen getragen.

Damit ein traditionelles Dirndl entsteht, ist die Fertigung eines Dirndls mit vielen Arbeitsstunden verbunden, z.B. wird der Rock von Hand gezogen oder die Bluse wird mit Stickereien verziert. Bei Interesse an einem Mattersburger Dirndl oder einem anderen traditionellen Dirndl wird das Dirndl nach Maß in ihrem Atelier in Mattersburg angefertigt.

